Der Leiter des Bezirkssozialdienstes, Herr Krämer, wies mit Bezug auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage nochmals darauf hin, dass in der Umsetzung des Projektes sich Vorbehalte bei den Fachkräften der Asklepios Klinik gezeigt hätten hinsichtlich der Anbindung der Familienhebammen beim Jugendamt. Zudem sei es immer schwieriger, freiberufliche Hebammen unter Vertrag zu nehmen.

Folglich sei ein freier Träger gesucht worden, der zum einen seinem Sitz vor Ort habe, eine Nähe zum Thema habe, konfessionsunabhängig arbeite und bereit sei, mit dem Jugendamt eine entsprechende Vereinbarung zum Einsatz einer Familienhebamme an der Asklepios Klinik zu schließen. Mit pro familia sei ein solcher Träger gefunden worden.

Frau Silber-Bonz und Herr Knülle wiesen darauf hin, dass die Angelegenheit im Unterausschuss entsprechen vorberaten worden sei.